

Wir Frauen halten zusammen!

Gemeinsam finden die KreditnehmerInnen der „The Small Enterprise Foundation“ Wege aus der Armut.

Die Provinz Limpopo im Norden Südafrikas. Im Dorf trifft sich heute eine Gruppe von Frauen. Rinah Mathonsi, die Schatzmeisterin, nimmt Platz, und die Sitzung beginnt.

Südafrikas Wohlstand ist in den letzten Jahren gewachsen. Jedoch gibt es nach wie vor starke Ungleichheit, viele Bevölkerungsgruppen leben in großer Armut. Auch die Frauen von Limpopo gehörten dazu. Sie aber haben mithilfe von „The Small Enterprise Foundation“ (SEF) ihren Weg gefunden. SEF ist eine 1992 gegründete Mikrokreditinstitution, die mittlerweile rund 180.000 KreditnehmerInnen betreut. 99 % davon sind Frauen, 100 % leben auf dem Land. SEF arbeitet seit 2007 mit der Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit zusammen, die diese Arbeit unterstützt. Oikocredit investiert in inklusive Finanzdienstleistungen wie Mikrokredite, im Bereich der Landwirtschaft und der erneuerbaren Energien. In Österreich legen mehr als 6.000 Personen ihr Geld bei Oikocredit an. Mit den Geldern werden 750 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.



Schatzmeisterin Mathonsi (links) und Vorsitzende Mokgoloboto (Mitte). Fotos © Opmeer Reports

Diese Finanzierung ermöglicht auch die Arbeit von SEF, welche unter anderem die Beratung der KreditnehmerInnen umfasst. Dazu finden, wie an diesem Tag, regelmäßige Treffen statt. Die Frauen tauschen sich untereinander aus und sorgen dafür, dass alle ihre Kredite zurückzahlen. Schatzmeisterin Mathonsi hat schon viele Frauen beraten. Sie selbst hat eine schwere Zeit hinter sich: Ihr Mann verließ sie und verkaufte das gemeinsame Haus. Sie wurde Mitglied bei SEF und nutzte ihren ersten Kredit von umgerechnet 60 €, um den Lagerbestand ihres Lebensmittelgeschäfts auszubauen. Einen weiteren Kredit von 750 € setzte sie für den Hausbau und die Zahlung der Schulge-



Regelmäßig kommen die Frauen zur Beratung und zum gegenseitigen Austausch. Fotos © Opmeer Reports

bühren ihrer Kinder ein. Obwohl sie bereits viele Ziele erreicht hat, strebt sie nach mehr: Sie träumt davon, ein Auto für ihr Unternehmen zu besitzen.

Auch Fani Mokgoloboto ist bei der Sitzung anwesend. Neben ihrer Tätigkeit als Vorsitzende verkauft sie selbstgenähte Röcke und Haushaltswaren. Auch sie ist seit zehn Jahren Kundin und Mitglied von SEF. Ihr gefallen der Zusammenhalt sowie die relativ niedrigen Zinsen. Mit den Krediten konnte sie ihr Haus renovieren und einen Kühlschrank sowie Nähmaterialien kaufen. Die meisten KundInnen von SEF nutzen ihre Kredite, um einerseits Material für ihr Unternehmen zu erwerben und andererseits ihre Wohnsituation zu verbessern. Die Mütter sparen, um die Ausbildung der Kinder bezahlen zu können. Sie alle schätzen die gewonnene Selbstständigkeit.

SEF gehört zu den bekanntesten Mikrokreditinstitutionen in Südafrika und wird auch mithilfe von Oikocredits Unterstützung weiterwachsen. Ihrem sozialen Auftrag bleibt sie treu. Die Frauen von Limpopo zählen darauf.


in Menschen investieren
**Geld
fairanlagen**

01 / 505 48 55
www.oikocredit.at

Hinweis: Werbeanzeige der Stichting Oikocredit International Share Foundation, Wertpapierprospekt samt allfälligen Nachträgen abrufbar unter www.oikocredit.at.

„Ich lebe in Österreich. Aber ich weiß, wie sehr Menschen in Afrika Lebensperspektiven brauchen. Mein Geld bei Oikocredit hilft, die Welt ein bisschen besser zu machen.“



Aminatha Gazawi
Angestellte aus Wien
Mitglied und Anlegerin bei Oikocredit